

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 21.10.2020**, Beginn: **19.00 Uhr**, Ende: **20.00 Uhr**

in Reichartshausen, Herzog-Richard-Saal des Centrums (Mehrzweckhalle)

Vorsitzender: **Bürgermeister Gunter Jungmann**

Zahl der anwesenden Mitglieder: 11 (Normalzahl: 12 Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Bruno Dentz, Emil Eckert, Kevin Haag, Manfred Hartlieb, Rüdiger Heiß, Regina Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Marcus Schilling, Ludwig Schilling, Thomas Schilling

Entschuldigt: Claudia Zimmermann

Verwaltung: Ümit Kusanc

Schriftführerin: Ute Lentz-Begritsch

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Patrick Eckert (zu TOP 5)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

zu der Verhandlung durch Ladung vom **13.10.2020** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **15.10.2020** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

1. Benennung der Urkundspersonen

Zu Urkundspersonen werden Thorsten Koder und Bruno Dentz benannt.

2. Zustimmung zu der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2020

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.09.2020 ging den Gemeinderäten jeweils in Kopie zu. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Abstimmung:	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

3. Zustimmung zu der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2020 sowie Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Jungmann gibt die Beschlüsse und beratenen Themen bekannt, welche keine Einzelinteressen betreffen:

- Beratung über kommende Veranstaltungen im Hinblick auf die fortwährende Corona Situation
- Verschiedene Bekanntgaben

Abstimmung:	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

4. Neubaugebiet „Bettelmannsklinge“

Bekanntgabe des Grundstückspreises und der Bauverpflichtung sowie Beratung und Festlegung der Leitlinien für die Vergabe von Bauplätzen Az. 621.41

Vor Eintritt in die Beratungen begeben sich die Gemeinderäte Emil Eckert, Ernst Rimmler, Marcus Schilling und Thomas Schilling wegen Befangenheit in der Zuhörerbereich und wirken an den Beratungen und der Beschlussfassung zum vorliegenden Tagesordnungspunkt nicht mit.

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert kurz den Sachverhalt.

In der nicht-öffentlichen Sitzung am 8.10.2020 wurde nach ausführlicher Beratung der Grundstückspreis für die gemeindeeigenen Grundstücke für das zukünftige Baugebiet „Bettelmannsklinge“ vom Gemeinderat beschlossen. Der Verkaufspreis beträgt 210,- €/m² (voll erschlossenes Grundstück).

Des Weiteren wurde beschlossen, dass ein erworbenes Grundstück durch den Käufer innerhalb von drei Jahren nach Abschluss des Kaufvertrages (bzw. sofern die Erschließung noch nicht fertiggestellt ist, ab dem Tag der Fertigstellung) mit einem bezugsfertigen Wohnhaus gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Bettelmannsklinge“ zu bebauen ist. Bei Nichterfüllung behält sich die Gemeinde das Rückkaufsrecht zum ursprünglichen Verkaufspreis vor. Die Frist und das Rückkaufsrecht sowie Näheres werden im Kaufvertrag festgeschrieben bzw. geregelt. Ferner hält sich die Gemeinde vor, zu gegebener Zeit in begründeten Fällen eine Fristverlängerung zu erteilen.

Leitlinien für die Vergabe von Bauplätzen und Bewerbungsbögen

Die Verwaltung hat zusammen mit dem Gemeinderat die Leitlinien für die Vergabe von gemeindeeigenen Bauplätzen sowie die Bewerbungsbögen ausgearbeitet. Bürgermeister Jungmann stellt die erarbeiteten Leitlinien anhand einer Präsentation vor und erläutert diese.

Die Leitlinien werden im Amtsblatt des GVV Waibstadt am 30.10.2020 veröffentlicht und treten zum 01.11.2020 in Kraft. Desweiteren werden die Leitlinien in der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Allen Bauplatzinteressenten die sich bisher bei der Gemeinde gemeldet haben, werden die Leitlinien und die Bewerbungsbögen zugesandt. Bewerbungen für die 1. Tranche können bis 30.11.2020 an die Gemeinde gerichtet werden. Danach erfolgt die Auswertung aller Bewerbungen durch die Verwaltung. Die Vergabe der Grundstücke erfolgt in der Regel in der Reihenfolge der erreichten Punktzahl. Erzielen zwei oder mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl, entscheidet das Los. Die Vergabe erfolgt dann in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Es erfolgen keine Wortmeldungen oder Ergänzungen seitens des Gemeinderates. Bürgermeister Jungmann bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für das konstruktive Miteinander und bittet um Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt nach Beratung den Leitlinien für die Vergabe von gemeindeeigenen Bauplätzen im Neubaugebiet „Bettelmannsklinge“ sowie den Bewerbungsbögen zu. Diese Leitlinien und Bewerbungsbögen sind als Bestandteil dieser Niederschrift beigelegt.

Abstimmung:	8 Ja-Stimmen	0 ein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	--------------	---------------	----------------

5. Bushaltestelle „Alter Rathausplatz“, -Erneuerung der Wandverkleidung-,Az. 658.2

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert kurz den Sachverhalt. An der Bushaltestelle wurden im letzten Jahr zwei Glaskunstscheiben mutwillig und sinnlos zerstört. Die Täter konnten durch die Polizei dank Zeugenhinweisen ermittelt werden. Der entstandene Sachschaden wurde den Tätern in Rechnung gestellt.

Da die Glaskunstscheiben nicht repariert werden können, muss die gesamte „Rückwand“ oberhalb der Sandsteinmauer erneuert werden. Anschließend begrüßt er den zum Tagesordnungspunkt geladenen Gast, Herr Patrick Eckert.

Herr Eckert bedankt sich für die Einladung und stellt zunächst anhand einer Präsentation seine Gestaltungsidee vor. Vorgeschlagen wird die Montage von 4 Polycarbonatplatten, welche Rückseitig farbig mit dem Logo der Gemeinde bedruckt werden und weiß hinterdruckt sind. Dieses Material ist besonders gegen Vandalismus geschützt.

Es erfolgt eine kurze Beratung, in der unter anderem auf die im Angebot nicht berücksichtigten Seitenteile an der Bushaltestelle hingewiesen wird. Außerdem sollten zum Schutz vor Vandalismus zusätzliche durchsichtige Platten vor die bedruckten Platten montiert werden. Diese Platten sollen auch bis unter das Dach reichen. Dadurch wird verhindert, dass Abfall und Müll hinter die Bushaltestelle auf das Grundstück der ev. Kirchengemeinde geworfen werden kann.

Die Neugestaltung der Bushaltestelle stellt eine Bereicherung für den Ortsmittelpunkt dar. Dies stellt einen guten Beginn für die Aufwertung der Ortsmitte dar. Für die noch intakten Glaskunstscheiben soll ein anderer Standort gefunden werden.

Bürgermeister Jungmann schlägt vor, dass Patrick Eckert das Angebot für die Gestaltung der Bushaltestelle erweitert und überarbeitet. Dieses soll dann mit dem Gemeinderat abgestimmt werden.

Der Gemeinderat stimmt im Konsens der geplanten Vorgehensweise zu.

6. Grundschule Austausch des Rauchschutzesvorhangs, Az. 211.26

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Brandschutzanlagen wurde festgestellt, dass der Rauchschutzvorhang im Treppenhaus der Grundschule (1. OG) im linken unteren Bereich gerissen ist. Der Riss wurde provisorisch instandgesetzt, die seitliche Führungsschiene musste für die Weiterverwendung demontiert werden. Gemäß Prüfbericht muss nun eine vollständige Mängelbehebung erfolgen. Hierzu muss der Vorhang vollständig ausgetauscht werden, um die Funktion auf Dauer zu gewährleisten.

Es wurden verschiedene Unternehmen um die Abgabe eines entsprechenden Angebotes gebeten. Drei Angebote sind bei der Verwaltung eingegangen. Die wirtschaftlichste Angebotssumme beläuft sich auf brutto 7.572,84 €.

Im Haushaltsplan 2020 wurden für die Instandhaltung der technischen Anlagen 3.000 € veranschlagt (Produkt 21100100, Sachkonto 42120000), davon stehen gegenwärtig noch rund 2.700 € zur Verfügung.

Da der Austausch überplanmäßige Ausgaben von über 3.000 € im Einzelfall verursachen würden, ist über § 6 Abs. 2 Nr. 2.3 der Hauptsatzung der Gemeinde Reichartshausen eine Entscheidung des Gemeinderats erforderlich.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Es erfolgen keine Wortmeldungen von Seiten der Gemeinderäte. Bürgermeister Jungmann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe zum Austausch des Rauchschutzesvorhangs in der Grundschule an die Fa. Protec-24 aus Regensburg zur Angebotssumme in Höhe von brutto 7.572,84 € zu.

Abstimmung:	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

7. Bauantrag Wohnhaus-Anbau (Balkon- und Terrassenerweiterung), Flst. Nr. 10204, Ringstr. 38, Lieselotte Hinschen Az.: Hausakte

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Über den Anbau hat der Gemeinderat bereits in seiner öffentlichen Sitzung am 13.05.2020 beraten. Da die zur damaligen Sitzung vorgelegten Baupläne nicht ausreichend waren, hatte der Gemeinderat die Sache vertagt.

Der Bauherr hat nun einen ordentlichen Bauantrag eingereicht (Eingang 24.09.2020).

Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Staat–Krummenacker“. Die geplante Ausführung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor und wird mittels Präsentation gezeigt. Es liegen keine Angrenzereinwendungen vor.

Der Gemeinderat erteilt nach kurzer Beratung einstimmig sein Einvernehmen zum Vorhaben.

Abstimmung:	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

8. Informationen der Verwaltung

- Die **Schulsozialarbeit** an der Grundschule wird vermutlich Mitte November ihren Betrieb aufnehmen. Ein genaues Datum steht noch nicht fest. Eine Vorbesprechung fand am 21.10. in der Schule statt.
- **Schulstatistik:** In diesem Schuljahr werden 73 Schüler an unserer Grundschule unterrichtet. Von der bisherigen 4. Klasse besuchen im neuen Schuljahr 7 Kinder das Gymnasium, 14 Schüler die Realschule und 1 Schüler die Gemeinschaftsschule.
- **Kerwe:** Das Angebot der „Kerwe-Guggä“ wird sehr gut von der Bevölkerung angenommen. Es sind über 100 Bestellungen eingegangen. Eine tolle Gemeinschaftsaktion wurde hier ins Leben gerufen. Ein Danke an alle die sich engagieren, insbesondere an die ev. Kirchengemeinde und das Centeni Comite.
- **Feuerwehr:** HLF 10: Am 19. und 20.10. nahmen Bruno Dentz, Volker Eckert und Oliver Koob an einer Arbeitsbesprechung bei der Fa. Schlingmann bezüglich des Fahrzeugaufbaus für das neue Feuerwehrfahrzeug HLF 10 teil. Vielen Dank an die Feuerwehrverantwortlichen für das Engagement.
- **Waldbegehung:** Der Gemeinderat trifft sich am Freitag, 23.10. um 15.00 Uhr zu einer Waldbegehung. Für die Öffentlichkeit ist im November eine Veranstaltung geplant („Stürmische Zeiten“)
- **Stadtradeln:** Es haben 16 Fahrradfahrer aus Reichartshausen teilgenommen und 3.353 km erradelt.

9. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Der Radweg in Richtung Waldwimmersbach ist an einigen Stellen sehr ausgefahren. Der Schotterbelag muss teilweise erneuert werden. Im Reichartshäuser Bereich ist alles soweit in Ordnung. Die Verwaltung wird daher die Gemeinde Lobbach informieren.
- In den Krautgärten werden immer wieder freilaufende Hunde gesehen.
- Müll (noch gebündelte Prospekte) liegen im Container am Friedhof. Die Verwaltung wird ein Verbotsschild aufstellen.

- Der Parkplatz am Jugendzeltplatz ist bei schlechtem Wetter sehr schlammig. Der gesamte Platz sollte wieder gesplittet werden.
- Bei der alten Pumpstation in Richtung Helmstadt ist die Tür für das Außengelände nicht abgeschlossen. Die Verwaltung gibt den Hinweis an die Mühlbachgruppe weiter.

10. Fragen der Einwohner*innen

- Es wird nachgefragt, ob die Bauverpflichtung von 3 Jahren auch für die privaten Bauplätze gilt. Bürgermeister Jungmann verneint dies.
- Akustisches Signal bei Brandübung in der Centgrundschule:
Bei einer Brandübung wird von den Lehrerinnen eine „Fanfare“ benutzt. Es wird angeregt hier eine technische Lösung zu installieren (z.B. über den Pausengong). Kommandant Bruno Dentz weist darauf hin, dass im Brandfall die installierten Rauchmelder im Gebäude das Signal automatisch geben. Die Sicherheit ist also gewährleistet.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: